



## Die Kinder aus dem Schatten holen

### Neues Angebot für Kinder suchtkranker und psychisch kranker Eltern in Hagen

Circa jedes sechste Kind in Deutschland wächst im Schatten der Sucht auf, die meisten davon mit einem alkoholkranken Elternteil. Sehr früh übernehmen diese Kinder Verantwortung für die Eltern und springen in die Bresche, wenn die Erwachsenen – suchtbedingt – ausfallen. Eine solche Kindheit hinterlässt Spuren in den Seelen der Kinder. Etwa ein Drittel von ihnen entwickelt in der Jugend oder im Erwachsenenalter eine eigene Sucht. Ein weiteres Drittel zeigt psychische oder soziale Störungen.

Allein in Hagen Westfalen sind ca. 5.500 Kinder und Jugendliche betroffen, Kinder Glücksspielabhängiger sind dabei nicht gezählt. Hilfreich sind hierbei besondere Gruppenangebote, bei denen Kinder suchtkranker Eltern über ihre Sorgen sprechen können und lernen, wieder Kind zu sein.

Um sich entschieden für Kinder suchtkranker und psychisch kranker Eltern einzusetzen, luden das Blaukreuz-Zentrum Hagen und das Gesundheitsamt der Stadt Hagen im März 2018 zu einem Fachtag ein, der das Hilfenetzwerk nachhaltig mobilisieren sollte. Die Hauptreferentin Monika Feist-Ortmanns, Doktorantin an der Universität zu Köln, forscht zu Wirkfaktoren und Fallstricken in der interdisziplinären Zusammenarbeit von Jugend-, Sucht- und Gesundheitshilfe. Auf dem Fachtag referierte sie zu aktuellen Ergebnissen einer gelingenden

interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den Hilfesystemen und legte ein Fundament für notwendige Entwicklungen in Hagen. Fazit des Fachtags war, dass Jugend-, Sucht- und Gesundheitshilfe stärker zusammenarbeiten wollen.

Margarita Kaufmann, Dezernentin für Jugend und Soziales der Stadt Hagen und Schirmherrin des Fachtags, stellte fest, dass es bisher kein Präventionsangebot für betroffene Kinder und Jugendliche in Hagen gab. Dies hat sich im Jahr 2018 geändert. Seit April 2018 bietet das Blaukreuz-Zentrum in Hagen Gruppenangebote zur Resilienzförderung an. In den wöchentlich stattfindenden Gruppen erhalten die Kinder und Jugendlichen eine Chance, über die elterliche Erkrankung aufgeklärt zu werden, über ihre Gefühle, Sorgen und Probleme zu sprechen sowie geeignete Stressbewältigungsstrategien zu erlernen, um gesund aufwachsen zu können. ■

**Informationen zum Projekt „Die Kinder aus dem Schatten holen“** gibt es bei der Blaukreuz-Fachstelle Sucht  
Zur-Nieden-Straße 30  
58095 Hagen  
Tel. 02331 / 9337450  
E-Mail: [c.look@blaues-kreuz.de](mailto:c.look@blaues-kreuz.de)